

Bei dem Herrn verharren
Autor: John Nelson Darby

Bibelstelle:

Apostelgeschichte 11,23-24

Bei dem Herrn verharren

Als Barnabas nach Antiochien kam, wo es viele Menschen gab, die sich erst vor kurzem zum Herrn bekehrt hatten, heisst es:

«Der, als er hingekommen war und die Gnade Gottes sah, sich freute und alle ermahnte, mit Herzentschluss bei dem Herrn zu verharren. Denn er war ein guter Mann und voll Heiligen Geistes und Glaubens; und eine zahlreiche Menge wurde dem Herrn hinzugetan» (Apg 11,23.24).

Das ist es, was der Christ tun sollte: mit Herzentschluss beim Herrn verharren. Beim Herrn Jesus gibt es Kraft und Hilfe für alles, was wir nach seinem Willen tun und sein sollen. Einigen schenkt Er eine längere Zeit der Freude, nachdem sie zum Glauben gekommen sind. Aber Gott kennt unsere Herzen. Er weiss, wie schnell wir anfangen, uns auf unsere Freude statt auf Christus zu stützen. Doch nicht die Freude, sondern der Herr Jesus sollte für uns die Hauptsache sein.

Die Schuld liegt nicht mehr auf uns. Gott hat unsere Sünden ausgetilgt. Aber das Fleisch ist noch in uns und bleibt in uns, solange wir hier leben. Dieser alte Wurzelstock – die Sünde in uns – wird immer wieder ausschlagen. Sobald diese Schosse erscheinen, müssen sie abgehauen werden, wenn wir nicht wollen, dass sie bittere Früchte bringen. Aus dieser Wurzel können keine guten Früchte kommen. Es ist die neue Natur in uns, die Frucht für Gott bringt. Obwohl das Fleisch noch in uns ist, wollen wir ihm keinen Raum lassen. Richten wir unsere Gedanken auf den Herrn Jesus und nehmen wir seine Gnade in Anspruch, um uns von den Einflüssen des Fleisches wegzuwenden.

Jeder, der in der Erkenntnis des Herrn Jesus Christus wächst, erlebt eine Freude, die tiefer ist als die erste Freude nach der Bekehrung. Ich kenne Christus seit ungefähr 40 Jahren und kann in Wahrheit sagen, dass ich tausendmal mehr Freude in Ihm habe als am Anfang. Es ist eine tiefere und gelassene Freude. Die Wasser, die von einem Berg hinunterstürzen, sind prächtig anzusehen. Man hört auch ihr Rauschen. Doch die Wasser, die in der Ebene fliessen, sind tiefer und ruhiger – und nützlicher.

Verharre beim Herrn! Ein abgelenktes oder geteiltes Herz bringt für den Christen nur Probleme mit sich. Wenn wir nach etwas streben, das sich nicht mit dem Herrn Jesus vereinbaren lässt, verlassen wir die Quelle der Kraft. Ist das Herz jedoch von Christus erfüllt, dann haben wir weder ein Verlangen noch ein Auge für den Müll dieser Welt. Wenn der Glaube in uns wirkt, wird die Frage «Was schadet es, wenn ich dieses oder jenes tue?» gar nicht erst aufkommen. Vielmehr fragen wir uns: «Tu ich dies mit der Zustimmung meines Herrn? Kann Er auf diesem Weg mit mir gehen?»

Lassen wir die Welt nicht in unser Herz eindringen, wo sie unsere Gedanken ablenken kann! Ich wende mich jetzt besonders an die Jüngeren. Die älteren Gläubigen haben ihre Erfahrungen mit der Welt gemacht. Sie kennen die Welt und wissen besser, was ihr Angebot wert ist. Pass auf, wenn alles in schillernden Farben vor dir liegt und dich faszinieren will. Das Lächeln der Welt ist trügerisch – und doch lächelt sie. Sie macht Versprechungen, die sie nicht halten kann – und doch verspricht sie vieles. Dein Herz kann durch die Welt nicht befriedigt und erfüllt werden. Aber um Christus zu erfassen, ist dein Herz zu klein. Er füllt den Himmel mit Freude, und Er will dein Herz bis zum Überfliessen ausfüllen.

Verharre mit Herzentschluss beim Herrn. Er weiss, wie verräterisch das menschliche Herz ist und wie schnell es etwas anderes an die Stelle des Herrn setzt. Wir müssen tatsächlich lernen, was in unseren eigenen Herzen ist. Wenn wir aber bei Gott bleiben, werden wir diese Lektion mit Ihm lernen und dabei ein Bewusstsein seiner Gnade bekommen. Bleiben wir jedoch nicht beim Herrn, dann werden wir auf eine bittere Weise lernen müssen, was in unseren Herzen ist, und zwar durch die erfolgreichen Versuchungen des Teufels.

Wenn du vom Herrn abgekommen bist und anderes in dein Leben eingedrungen ist und eine Kruste über dein Herz gebildet hat, wird die Freude nicht sofort zurückkehren. Gott wird dir zeigen, dass du dich in echtem Selbstgericht mit dieser Kruste beschäftigen und sie beseitigen musst, um dann zu Ihm zurückzufinden. Erinnerung dich daran, dass der Herr Jesus Christus dich mit seinem eigenen Blut erkauft hat, damit du Ihm und nicht der Welt angehören sollst.

Lass Satan nicht zwischen dich und Gottes Gnade treten. Wie unvorsichtig und leichtsinnig du auch warst, wie weit du dich auch vom Herrn entfernt hast, rechne mit seiner Liebe, wenn du zurückkommst. Er freut sich, dich wieder in seiner Nähe zu sehen.

Blicke auf die Sünde mit Abscheu, aber tu dem Herrn niemals Unrecht, indem du seiner Liebe misstraust. Er hat dich geliebt, Er liebt dich jetzt und Er wird dich bis ans Ende lieben.

Rede viel und oft mit dem Herrn Jesus, deinem Erretter. Sei nie zufrieden, ohne mit Ihm zu leben und zu reden wie mit einem treuen Freund. Sei mit nichts anderem zufrieden als mit einer innigen Gemeinschaft des Herzens mit Ihm, der dich geliebt und dich durch sein eigenes Blut von deinen Sünden gewaschen hat. Denk daran, wie viel Er am Kreuz im Gericht über die Sünde gelitten hat, um dich zu seinem Eigentum zu machen.